

Diagonale'18
Festival des
österreichischen
Films

Graz, 13.—18.
März 2018

diagonale.at

Tätigkeits- bericht Diagonale '17 und Jahres- aktivitäten

Büro Wien
Rechnungsadresse
Billing Address
Forum österreichischer Film
Rauhensteingasse 5~/5
10~10 Wien, Austria
T +43 (0) 1 595 45 56
F +43 (0) 1 595 45 56-10

Büro Graz
c/o Hotel Weitzer
Grieskai 12-16
8020 Graz, Austria
T +43 (0) 316 82 28 18
F +43 (0) 316 82 28 18-10
office@diagonale.at
www.diagonale.at

Festivalresümee

Besucher/innenrekord für die Diagonale'17

Erneuter Besucher/innenrekord für die Diagonale'17

Mit 31.200 Besucher/innen knüpft die Diagonale'17 nahtlos am letztjährigen Publikumszuspruch an und festigt ihre Position als in der Region verankertes Enthusiast/innenfestival, das von Branche und Publikum über die Grenzen Österreichs hinaus geschätzt wird. Im zwanzigsten Jahr in Graz und im zweiten Jahr des Intendantenduos Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber vertraute die Diagonale weiterhin auf eine Balance zwischen Stabilität und neuen Impulsen sowie ein verstärktes Kooperieren mit lokalen Initiativen und geschätzten Partnern. Das in der Eröffnungsrede als Forum der Neugier und des Austauschs postulierte Festival setzte heuer mehr denn je auf Begegnung und konstruktive Konfrontation in und rund um die Kinosäle.



Sebastian Höglinger & Peter Schernhuber © Sebastian Reiser

„Dass das Interesse noch einmal sanft gesteigert werden konnte, freut uns über die Maßen. Denn im besten Fall ist ein Festival keine lose Aneinanderreihung von Filmen, sondern bietet Narrative, die vom Publikum auch aktiv nachvollzogen und befragt werden. Es schafft Resonanzen, erlaubt Widersprüche und Korrespondenzen – zwischen den Filmen und über die Leinwand hinaus.“

Nicht nur die zahlreichen mit Spannung erwarteten Kinopremieren erwiesen sich als Publikumsmagnete. Auch im Festivaldistrikt und bei den abendlichen Festen herrschte großer Andrang. Besonders erfreulich: Der Cinema Next

Breakfast Club – ein Vernetzungsformat zwischen jungen und arrivierten Vertreter/innen der Filmbranche – erfreute sich großer Beliebtheit. Die Hundertschaften, die dem Street Cinema Graz an Orte einstiger Kinos folgten, erwiesen sich als weiteres Indiz für das rege Publikumsinteresse. Weiter lud die Diagonale gemeinsam mit Soundframe zu einem offenen Virtual Reality-Labor, zu dem unter anderem auch der renommierte österreichische Kameramann Christian Berger für eine Lecture anreiste. Erstmals wurde im Rahmen der Diagonale der Franz-Grabner-Preis für den besten Kino- und Fernsehdocumentarfilm vergeben.

Festivaldatum:
28. März–2. April 2017



Eröffnung Diagonale'17 © Alexi Pelekanos

Kinospieltage:	6
Kinosäle:	6
Kinovorstellungen gesamt:	143
Festivalbesucher/innen:	31.200
Akkreditierte Branchenbesucher/innen:	1.457
25 Filmpreise im Gesamtwert von	€ 195.000

Reguläre Vorstellungen (ohne Schulvorstellungen und Sonderveranstaltungen in den Kinos):	133
Filme:	191

Filme im Wettbewerb:	106
-----------------------------	-----

Premieren:	63
Uraufführungen:	37
Österreichpremierer:	31

Social Media
#Diagonale17
#FestivalOfAustrianFilm

f Facebook:
📷 Instagram (Launch: März 2016):
🐦 Twitter:
✉ Newsletter:

14.500 Likes, Reichweite während des Festivals über 75K
3.350 Follower
1.360 Follower
über 4.360 Abonnent/Innen



Im Kino © Alexi Pelekanos

Das Wettbewerbsprogramm der Diagonale'17 präsentierte etablierte und neue Namen, bot die Gelegenheit, unerwartete Entdeckungen zu machen und zeugte von der Vielfalt und Lebendigkeit der heimischen Film-landschaft. Das Festival präsentierte 191 Filme, 106 davon im Wettbewerb. Nicht weniger als 63 Premieren standen auf dem

Programm, ein Großteil der Regisseurinnen und Regisseure war persönlich bei den Vorstellungen anwesend. Für den Trailer, der vor ausgewählten Diagonale-Screenings zur Aufführung kam, zeichnete Antoinette Zwirchmayr — die Diagonale-Preisträgerin Innovatives Kino 2016 — verantwortlich.



Premiere *Die beste aller Welten* © Alexi Pelekanos



Josef Hader & Elisabeth Scharang im Gespräch
© Alexi Pelekanos

Zur Person: Andi Winter



Andi Winter © Paul Schoen

Wer ist Andi Winter? Ein Phantom? Keineswegs. In der Programmschiene Zur Person hebt die Diagonale markante Handschriften im österreichischen Filmschaffen hervor. Mit Andi Winter war Zur Person 2017 einer Integrationsfigur aus der vermeintlich zweiten Reihe sowie deren multidisziplinärem Wirken gewidmet – als Filmvorführer, Cutter, Color Grader, Kameramann und -assistent, Schauspieler, Regisseur und Vernetzer zeigt sich Winter an Produktionen

unterschiedlicher Größe und Ausrichtung beteiligt. So arbeitete und arbeitet Andi Winter etwa für und mit Branchengrößen wie Händl Klaus, Martin Gschlacht, Johanna Moder, Gerald Kerkletz, Johann Lurf und vielen anderen mehr. Die Reihe präsentierte Kurz- und Langfilme aller Genres, an denen Andi Winter beteiligt war. Eine Lecture zu Colorgrading sowie vertiefende Gespräche mit Wegbegleiter/innen komplettierten den Programmschwerpunkt.

Historisches Special – „1000 Takte Film“



Filmgäste *Tempo* © Paul Pibernig



Premiere *Chuzpe* © Alexi Pelekanos

Viel Resonanz gab es auf das mit „1000 Takte Film“ betitelte historische Spezialprogramm, das nach Einflüssen (österreichischer) Popkultur auf den österreichischen Film und vice versa suchte – schlaglichtartig, facettenreich, neugierig und unterhaltsam. Gemeinsam, aber aus unterschiedlichen Blick- und Hörwinkeln, spürten das Österreichische Filmmuseum, das Filmarchiv Austria, das ORF-Archiv und der Musiker und Journalist Robert Rotifer popkulturellen Phänomenen in Film und Fernsehen nach.

Der Programmschwerpunkt versammelte Arbeiten, für die Pop mit Subversion, Gegenkultur und Dissidenz einherging, ebenso wie Filme,

die von einem neugierigen, unmittelbaren, gegenwartsfixierten Fortschrittsglauben angetrieben werden. Und schließlich filmische Positionen, die zu einer Zeit entstanden, in der Pop längst selbstreferenziell geworden war und seine eigenen Kulturtechniken zu reflektieren begann. Mit Filmen von Barbara Albert, Peter Ily Huemer, Stefan Ruzowitzky, Dietmar Brehm, Karin Fisslthaler, Franz Novotny uvm. Ergänzt wurde die Reihe durch ein Musikvideoprogramm des Street Cinema Graz.

In Referenz



Masterclass Ana Lily Amirpour
© Paul Pibernig



Ana Lily Amirpour & Markus Lust
(VICE)

Die Filmprogrammschiene In Referenz eröffnete vielfältige Bezüge innerhalb des Programms und ließ das österreichische Kino mit sich selbst und mit ausgewählten internationalen Positionen in Dialog treten; so geschehen beispielsweise bei der ausverkauften exklusiven Graz-Preview von Ana Lily Amirpours Venedig-Beitrag *The Bad Batch* (mit Keanu Reeves, Suki Waterhouse uvm.). Amirpour gewährte in

der internationalen Diagonale-Masterclass (In Kooperation mit den beiden österreichischen Regieverbänden) des weiteren Einblick in ihre künstlerische Arbeitsweise.

Weitere Beiträge der Reihe In Referenz legten Fahrten von den Rahmenprogrammen ins aktuelle Filmprogramm, so etwa die Präsentation zweier früher, bisher nie im Kino gezeigter Arbeiten von Ulrich Seidl.



Film Meeting im Salon Frühling
© Alexi Pelekanos

Die Frage nach der Popularität und dem Potenzial des österreichischen Films im Inland ist keine neue, aber es war an der Zeit, sie wieder zu stellen. Die Diagonale'17 hat an zwei Tagen Branchenvertreter/innen eingeladen, um über Problem- und Potenzialfelder zu diskutieren.

Die Branche spürt den (derzeit noch selbst auferlegten) Druck einer Rechtfertigung für oftmals ernüchternde Zahlen am heimischen Markt. Es ist eine brancheninterne Diskussion, die immer mehr nach außen dringt – eine nicht ungefährliche Entwicklung, wenn man nicht die richtigen Antworten und Argumente parat hat, sollten die Fragen auch von außen von anderen kommen.

Unter dem Titel „Wen interessiert's? Popularität und Potenzial des österreichischen Films im Inland“ versammelte das Diagonale Film Meeting diverse Stimmen zum Thema. Eine Nachlese sowie Audiomitschnitte der prominent besetzten Gesprächsrunden sind auf der Diagonale-Website abrufbar (<http://www.diagonale.at/film-meeting17/>).

Konzept und Moderation Film Meeting 2017:
Dominik Tschütscher

Preisträger/innen und Preisgelder



Trophäen © Miriam Raneburger

Im Rahmen der Diagonale wurden Preise im Wert von insgesamt rund €195.000 vergeben. Bei der Preisverleihung im Grazer Orpheum wurden 25 Filmpreise verliehen, darunter die mit je €21.000 dotierten Großen Preise des Landes Steiermark für den jeweils besten österreichischen Kinospielefilm – der Preis ging an Lukas Valenta Rinner für *Die Liebhaberin* – sowie Kinodokumentarfilm – ausgezeichnet wurde Ivette Löcker für *Was uns bindet*.

Bereits bei der Eröffnung in der Helmut List Halle wurde Johannes Krisch mit dem Großen Diagonale-Schauspielpreis in Form eines Kunstwerks von Stefanie Moshhammer für Verdienste um die österreichische Filmkultur gewürdigt. Weiters wurden in Graz die Carl-Mayer- und Thomas Pluch Drehbuchpreise sowie erstmals die Franz-Grabner-Preise für den besten österreichischen Kino- und Fernsehdokumentarfilm verliehen. Bereits zum dritten Mal wurde die von Maria Seifert und Thomas Stipsits moderierte Preisverleihung auch in Kooperation mit der Kleinen Zeitung live gestreamt. Der Stream verzeichnete über 14.300 Zugriffe – ein weiteres eindeutiges Zeichen für das große Publikumsinteresse am Festival des österreichischen Films.

„Die ausgezeichneten Filme der Diagonale'17 bezeugen den Mut und die Experimentierfreude im österreichischen Film und würdigen markante Handschriften und Haltungen, die das Kino in seinen Spielarten ausloten – und nebenbei mit Gesellschafts- und Erzählnormen brechen. Zwischen Buenos Aires und dem Lungau produziert bzw. situiert weisen sie den österreichischen Film als grenzenlos aus. Sie betonen Diversität als Potenzial: inhaltlich, formal, aber auch produktionsseitig, wie der Preis für Innovative Produktionsleistung exemplarisch belegt, der ex aequo an die Arbeiten *Bauer unser*, *Mister Universo* und *WILDE MAUS* ging.“

–Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber



Drehbuchpreis an Evi Romen © Miriam Raneburger



Veronika Franz, Ulrich Seidl, Sebastian Höglinger © Paul Pibernig

Der Austausch zwischen Filmschaffenden und dem Publikum wird bei der Diagonale großgeschrieben. Ergänzend zum Filmprogramm wurden in Podiumsdiskussionen, Werkstattgesprächen und Lectures aktuelle kulturpolitische Fragen diskutiert, außergewöhnliche Künstler/innen vorgestellt und spannende neue Projekte präsentiert. Mit Gesprächen zu eingangs gezeigten Filmen wurde der Kinoraum unter dem Titel „Diagonale im Dialog“ außerdem für intensive und anregende Diskussionen geöffnet. Zu Gast waren Ulrich Seidl und Veronika Franz, die im Gespräch mit Stefan Grisseemann traten. Außerdem: Josef Hader, der in doppelter Rolle – als Schauspieler in *Vor der Morgenröte* (R: Maria Schrader, DE/FR/AT 2016) und als Regisseur von *WILDE MAUS* (AT 2017) – in

einen ausgedehnten Dialog mit der Journalistin und Regisseurin Elisabeth Scharang (*JACK*, AT 2015) trat. In einen Austausch mit dem Publikum und Filmwissenschaftlerin Katharina Müller trat überdies Veit Heiduschka, der Produzent hinter Oscar-Preisträger Michael Haneke, dessen Produktionsfirma WEGA auch für Haders Regie-debüt *WILDE MAUS* verantwortlich zeichnet. Komplettiert wurde die Reihe durch eine ausführliche Diskussion zwischen Alexander Horwath (Direktor Österreichisches Filmmuseum) und Birgit Kohler (Ko-Kuratorin Arsenal – Institut für Film- und Medienkunst, Berlin). Unterstützt wird das Programm „Diagonale im Dialog“ vom neuen Diagonale-Hauptsponsor Steiermärkische Sparkasse.



Birgit Kohler & Alexander Horwath © Paul Pibernig



Peter Ily Huemer, Katharina Müller, Veit Heiduschka © Paul Pibernig



Christian Berger & Virgil Widrich © Paul Pibernig

Filmvermittlung & Media Literacy



kino:CLASS im Rechbauer kino © Paul Pibernig

Für Schulklassen bot die Diagonale unter dem Namen kino:CLASS speziell zusammengestellte Programme, die von erfahrenen Filmvermittler/innen begleitet werden. Auch hier ist die direkte Kommunikation mit den Filmschaffenden ein zentrales Interesse – viele Vorstellungen arbeiten mit Gästen. Eigens verfasste Schulmaterialien unterstützen die Lehrer/innen beim Vor- und Nachbesprechen der Filme.

Fortgeführt wurde auch das preisgekrönte Projekt Lehrlinge analysieren Film, bei dem Lehrlinge in mehreren Seminaretappen an die Filmanalyse herangeführt werden. Wie bei den Schulvorstellungen bilden Filmscreenings in Anwesenheit der Filmemacher/innen den Höhepunkt (weitere Infos zu diesem mit dem Bank Austria-Kunstpreis 2012 ausgezeichneten Projekt finden Sie weiter hinten im Jahresprogramm).

Das Projekt Diagonale für alle – im Rahmen der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ – ermöglichte zahlreichen Menschen die Teilnahme am Festival. Gemeinsam mit Megaphon und der

Caritas Steiermark wurde zudem Refugees der gratis Eintritt zu ausgewählten Vorführungen ermöglicht.

Bestärkt durch breites Interesse und zahlreiche positive Rückmeldungen wurde die erfolgreiche Initiative Diagonale Goes Green weiter adaptiert und zog sich unter dem neuen Titel Diagonale #denktweiter wie ein roter Faden durch die gesamte Festivalorganisation sowie alle Marketingaktivitäten. Im Nachhall des Festivals wurde die Initiative bereits zum zweiten Mal bei der Green Events Austria Gala 2017 in der Kategorie Kulturveranstaltungen ausgezeichnet. Unser Nach-

haltigkeitskonzept Diagonale #denktweiter konnte sich gegen 48 Kultureinrichtungen und 8 Nominierte durchsetzen. Kurz darauf folgte die Auszeichnung mit dem Umweltpreis 2016/17 der Stadt Graz: „Abgefahren! – Ohne Auto durch die Stadt!“

Im November 2016 wurde die Diagonale für #denktweiter bereits mit dem Anerkennungspreis in der Kategorie Kulturveranstalter beim MAECENAS in Wien ausgezeichnet.

Seit Jahren punktet die Diagonale auch bei den Grazer Unternehmen: Beim Schaufenster-Wettbewerb standen heuer 80 Grazer Auslagen im Zeichen des Festivals, 7 davon wurden prämiert. Sprichwörtlich ums Herzen-Erobern

ging es beim #DiagonaleFensterIn. Der Publikumspreis ging an das beliebteste Schaufensterfoto auf Instagram – jenes mit den meisten Herzen/Likes.

Zum Gelingen des Festivals haben neben den Filmschaffenden und unserem begeisterten Publikum einmal mehr zahlreiche Förderer, Kooperations- und Medienpartner sowie die Sponsoren des Festivals beigetragen.

Ohne das beherzte Engagement und das jährlich steigende Interesse der Partner/innen – viele davon exklusiv bei Diagonale #denktweiter – in Graz und der Steiermark, Österreich und im Ausland wäre die Diagonale nicht das unverwechselbare Festival des österreichischen Films. Die Diagonale dankt allen Verantwortlichen und ihren Mitarbeiter/innen sowie dem filmbegeisterten Publikum!

Die Diagonale'18 findet von 13.–18. März 2018 in Graz statt.

Ausgewählte Pressestimmen

Kleine Zeitung / Julia Schafferhofer

„Die Diagonale war ein sechs Tage langer, ausgelassener Festakt für den österreichischen Film. In den Kinos: mutige Debüts, eigenbrötlerische Erzählweisen, hochpolitische Haltungen oder atemberaubende Bildgewalt. Fest steht: Um die Vielfalt des heimischen Films muss man sich keine Sorgen machen.“

cineuropa.org (BE) / Michael Pattison

“With a line-up ranging from new features to retrospectives, from documentaries to dramatic shorts, and always featuring the finest selection of non-narrative films, the event has by now earned its status as one of the few national showcases on the festival circuit that also manages to draw a genuine international interest.“

Kurier / Alexandra Seibel

„Doch selbst, wenn österreichische Filme nicht selten in den heimischen Kinos verhungern, so ließ sich seitens des Publikums kein Desinteresse anmerken. Im Gegenteil. Die Kinos brummt, die Leute strömen zu den Hauptprogrammen ebenso wie zu den innovativen Filmreihen und dem Pop-Special.“

Deutschlandfunk / Rüdiger Suchsland

„Man kann die Diagonale als eine Mängelanzeige verstehen für alles das, was in Deutschland bei Festivals fehlt. [...] Es geht nicht um die Personen, die ein Festival machen. Es geht um die grundsätzliche Haltung, humorvoll und gelassen weniger nationale Nabelschau zu betreiben. Bei der Diagonale ist alles voller Liebe zum Kino.“

Die Furche / Matthias Greuling

„Die Diagonale weiß um ihren Stellenwert als Ort für gesellschaftspolitisch relevante Themen und spiegelt das auch in ihrer diesjährigen Filmauswahl wider. Dass ein solches Bewusstsein auch die Zuschauer in vielerlei Hinsicht fordert, liegt nahe. [...] Die Diagonale ist nicht nur Werkschau und Treffpunkt für den österreichischen Film, sondern bietet auch darüber hinaus immer wieder aufs Neue ein stark akzentuiertes Programm.“

die tageszeitung (DE) / Carolin Weidner

„Viel schwer zu beschaffendes Material gab es zu sehen. Beispielsweise dafür war eine Sparte der diesjährigen Ausgabe, die sich ‘1.000 Takte Film’ nannte und ziemlich bemerkenswert und teilweise ordentlich breitbeinig durch alle Tage führte.“

Kronen Zeitung / Martin Gasser

„Dass die Diagonale irgendwann einmal in Frage gestellt wurde, 2017 ist das fast vergessen. Zum Glück! Im zweiten Jahr bewahrte das Leitungsduo Sebastian Höglinger/Peter Schernhuber seinen Anfangsschwung von 2016. Die Updates bezüglich Äußerlichem (Design usw.) und Programmatischem (Reihe ‘In Referenz’ usw.) kommen zu Recht gut an. Das Filmvolk hat die Grazer Innenstadt belebt, und das Kino war wieder einmal Gesprächsstoff.“

Der Standard / Dominik Kamalzadeh, Michael Pekler

„Ein Jubiläum kann man mit Altbewährtem feiern. Oder man nimmt es zum Anlass, einen Blick in die Kristallkugel zu werfen. Die Grazer Diagonale, deren 20. Ausgabe am Sonntag zu Ende ging, hatte von beiden Varianten etwas zu bieten. Selbstbewusst präsentierte sie sich als etablierter Ort der Begegnung mit vielfältigem Filmschaffen.“

profil / Stefan Grisseemann

„In seinem zweiten Jahr hat das junge Intendantenduo Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber die da und dort aufgetretenen Inkonsequenzen seines Debüts hinter sich gelassen und eine fünftägige Veranstaltung organisiert, die lustvolle Entdeckungen erlaubte, in Programmen, die Schwieriges nicht scheuten, gerade dies oft zu ihrer Hauptaufgabe machten.“

Film & TV Kameramann (DE) / Christine Dériaz

„Graz feiert sein Jubiläum: Die Diagonale wurde 20. Einmal mehr festigte das Festival den Platz der Österreicher im europäischen Kino.“

Diagonale *Übers Jahr*



Cinemagerie mit Viktoria Schmid, Johann Lurf, Lena Gold & David Tavčar © Paul Pibernig



Diagonale/youngCaritas-Sommerkino 2016 © Maria Edlbacher

Die Diagonale beschränkt ihre Tätigkeiten nicht nur auf die Festivalwoche im März, sondern setzt die Vermittlungsarbeit für den österreichischen Film auch während des Jahres fort. Die im Folgenden angeführten Vermittlungsprojekte sind für das Jahr 2016/2017 bereits fixiert oder haben bereits stattgefunden.

Diagonale Online & Webnotizen:

Seit 2009 veröffentlicht die Diagonale online kurze Essays, Gespräche und andere Beiträge rund um das Thema Film und das Festival des österreichischen Films. Über die eigentliche Festivalwoche hinaus wird der Diskurs fortgeführt.

Der Erfolg der Webnotizen lässt sich nicht nur an den ständig wachsenden Zugriffen ablesen, sondern auch am Interesse internationaler Medien und Festivals.

dox&shorts Festivalfilme auf Steiermarktour (2016 & 2017)

Das Filmvermittlungsprogramm für Jugendliche in der Oststeiermark fand im Herbst 2016 bereits zum siebten Mal in Kooperation mit dem steirischen herbst sowie doxs! Duisburg statt und erreichte gut 1500 Jugendliche. Im Frühjahr

2017 folgte Folge 8. Die Diagonale zeigte im Rahmen von dox&shorts 2017 sieben Episoden der österreichischen Webserie *Endzeit* von Anna und Jan Groos.

youngCaritas Sommerkino 2016

Eine Gruppe junger Filmenthusiast/innen hat das facettenreiche Programm der Diagonale 2016 gesichtet und diskutiert. Drei Filme daraus präsentierte sie von 7.–9. Juli 2016 im youngCaritas-Sommerkino: Drei junge Blicke auf das österreichische Gegenwartskino, drei

interessante und erhellende Kinoabende und Begegnungszonen mit dem österreichischen Film! Filme: *Einer von uns* (R: Stephan Richter), *Chucks* (R: Sabine Hiebler & Gerhard Ertl), *Maikäfer flieg* (R: Mirjam Unger)

Sommerkino Niederösterreich 2016/17

Das Diagonale-Programmfenster mit ausgewählten österreichischen Filmen findet in Kooperation mit Niederösterreich Kultur seinen Weg auf die Leinwände der niederösterreichischen Sommerkinos.

Termin 2016: 23. Juni–11. September 2016
Termin 2017: 30. Juni–7. September 2017

Kino @ FESCH'MARKT

Diagonale und FESCH'MARKT Graz eröffneten am 20. Mai 2016 die Open-Air-Kino-Saison in der gut besuchten Seifenfabrik Graz. Auf dem Programm: *High Performance* von Johanna Moder. In ihrem Langspielfilmdebüt rund um ein ungleiches Brüderpaar (Manuel

Rubey und Marcel Mohab) verwebt die Regisseurin konträre Lebensentwürfe spannend, humorvoll und mit dem nötigen Tiefgang zu einer Komödie über das Leben, Lieben und Leiden im Familienverband unter verschärften kapitalistischen Machtmechanismen.

Kurzfilm im Kino

Diagonale und Filmarchiv Austria haben sich zusammengetan, um Festivalfilme, die im Regelkinobetrieb keinen Platz finden, auf die Leinwand zu bringen. Zum Auftakt der Reihe – und in Kooperation mit VIS Vienna Independent Shorts – stand die kurze filmische Form im Rampenlicht

des METRO Kinokulturhaus'. Filme von Amina Handke, Johann Lurf, Antoinette Zwirchmayr, Peter Tscherkassky, Sepp Dreissinger und Heike Schäfer sowie Manuel Knoflach und Felix Huber waren von 26.–31. Mai 2016 im Metro Kinokulturhaus zu sehen.

One View for a Few. Diagonale x Designmonat Graz x VIENNA DESIGN WEEK

Die Diagonale kooperiert mit der VIENNA DESIGN WEEK sowie dem Designmonat Graz, um thematische Schnittmengen zu untersuchen und aufzuzeigen. Dazu wurden sowohl zwei Design- als auch zwei Filmschaffende eingeladen, den Traditionsort Kino architektonisch,

atmosphärisch, funktional oder auch historisch zu durchleuchten. Das Projekt wurde im Rahmen des Designmonat Graz 2016 erstmals präsentiert und gipfelte in der CINEMAGERIE im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK.

Cinemagerie – Kino & Design in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK

Inmitten der Wiener Innenstadt adaptierten die Designschaffenden Lena Goldsteiner und David Tavcar gemeinsam mit den Filmschaffenden Johann Lurf und Viktoria Schmid einen ehemaligen Kinoraum zur sinnlich-verträumten

Lichtspiel-Wunderkammer. Ausgestellt war das Kino selbst – seine Funktionsweisen, sein Zauber. Die Veranstaltung fand im Rahmen und in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK statt.

Lehrlinge analysieren Film –
in Kooperation mit KulturKontakt
Austria

2017 fand das Filmvermittlungsprojekt für Lehrlinge bereits zum achten Mal statt. Im Zentrum der aktiven Analyse standen Beiträge aus den Kurzfilmwettbewerben der Diagonale'17. Projektleitung: Gudrun Jöller und Roman Fasching.

Ein Lehrlings-Projekt in Kooperation mit YOUKI – International Youth Media Festival Wels ist im Spätherbst 2017 geplant.

Kinopremiere
Shops Around the Corner
(R: Nina Kusturica)

Schon im Frühjahr 2016 haben sich Diagonale und Filmarchiv Austria zusammenge-
tan, um Festivalfilme, die im Regelkinobetrieb
keinen Platz finden, auf die Leinwand zu brin-
gen. Im Rahmen der Jörg Kalt-Retrospektive im

Metro Kinokulturhaus ging die Kooperation in
die nächste Runde. Mit *Shops Around the Corner*
kam ein ganz besonderer Dokumentarfilm aus
dem Programm der Diagonale'16 im Oktober auf
die Wiener Kinoleinwand.

Premierenpartner Graz

Für zahlreiche österreichische Filme en-
gagierte sich die Diagonale im letzten Jahr
als Premierenpartner der Kinostarts in Graz,

darunter *Hotel Rock'n'Roll* von Michael Ostrowski
und Helmut Köpping oder *Die Mitte der Welt* von
Jakob M. Erwa.

ORF-Steiermark-Premiere
WILDE MAUS

Gemeinsam mit dem ORF-Steiermark und
Filmladen Filmverleih richtete die Diagonale im
Vorfeld des Festivals 2017 eine exklusive Pre-
miere des Erfolgsfilms *WILDE MAUS* aus. Beim

Empfang und Publikumsgespräch waren sowohl
Regisseur und Hauptdarsteller Josef Hader als
auch Pia Hierzegger zu Gast.

Filmabend GrazMuseum

Anlässlich der Ausstellung „Mittendrin. Le-
ben mit Beeinträchtigung“ im GrazMuseum
präsentierte die Diagonale am 8. Februar 2017

Filmarbeiten von Kathrin Resetarits (*Ägypten*)
und Martin Bruch (*handbikemovie*).

Diagonale'17 Uni-Screening
Maikäfer flieg

In Kooperation mit der ÖH Uni Graz und
Uni-Screen wurde am 20. März 2017 Mirjam
Ungers *Maikäfer flieg*, der Eröffnungsfilm der

Diagonale'16, auf der Grazer Uni bei freiem Ein-
tritt vor Studierenden gezeigt.

„Mein Kino des 20. Jahrhunderts“
– in Kooperation mit dem
Literaturhaus Graz

Am 22. März luden Diagonale und Literatur-
haus Graz zu Filmvorführung, Lesung und Ge-
spräch mit Horst-Dieter Sihler. Horst Dieter Sihler
las aus „Mein Kino des 20. Jahrhunderts“ (Verlag
Wieser 2016). Robert Schabus zeigte sein Film-
porträt *Die Bougainvillea und das Kino* über den

Alternativkinopionier Horst-Dieter Sihler. An-
schließend gemeinsames Gespräch mit Horst
Dieter Sihler, Robert Schabus und Wolfgang
Steininger (Movimiento Kino Linz). Moderation:
Katharina Müller.

Konzert für Menschenrechte

Am 6. März 2017 war die Diagonale Koope-
rationspartner des 6. Orchesterkonzerts im Mu-
sikverein Graz. Unter dem Dirigat von Dirk Kaftan

brillierte das Grazer Philharmonische Orchester
u.a. mit der „Symphonie für Menschenrechte“, der
Leningrader Symphonie von D. Schostakowitsch.

Die globale Bedeutung des
amerikanischen Avantgarde-Films

Auf Initiative der Diagonale kam es am 4.
April 2017 im Amerika-Haus in Wien in Koope-
ration mit dem Österreichischen Filmmuseum zu

einer spannenden Begegnung von Bruce Jenkins
und Diagonale-Juror Mark Toscano. Moderation:
Alexander Horwath

**Paul Pibernig: Stills.
Fotoausstellung im Feinkost Mild**

Jubel, Trubel, Festival. Paul Pibernig sorgte mit seinen analogen Momentaufnahmen von der Diagonale'16 für Furore. Ausgewählte Arbeiten

sind im Fotoband „Stills“ erschienen und waren bereits im Vorfeld der Diagonale'17 im Feinkost Mild in Graz ausgestellt.

**Diagonale-Screening
Kino Otok und Isola (SL)**

Mit zwei Kurzfilmprogrammen startete die neue Festivalpartnerschaft mit dem slowenischen Festival Kino Otok – Isola Cinema. Mit Filmen

von Selma Doborac, Sebastian Mayr, Kristina Schranz, Richard Wilhelmer uvm.

Diagonale-Screening Pilsen (CZ)

Direkt im Nachhall des Festivals 2017 gastierte die Diagonale mit dem Gewinnerfilm des Großen Diagonale-Preises Spielfilm

(*Die Liebhaberin* von Lukas Valenta Rinner) beim Filmfestival Finale in Pilsen.

**Diagonale –Video-Library
@ Crossing Europe 2017**

Zum neunten Mal bot die Diagonale Video Library akkreditierten Gästen des Crossing Europe Filmfestivals Linz (25.–30. April 2017)

die Möglichkeit, neue österreichische Filme aus dem aktuellen Diagonale-Programm zu sichten.

HDA & Diagonale Sommerkino

1 Stadterweiterungsgebiet, 3 Filme, 3 x Stadtentwicklung und Utopie

HDA und Diagonale laden am 12. Juli zum Sommerkino auf's Gelände der Reininghausgründe in Graz. Programm: *Supersommer*

23.8.1976 (Fragment, AT 1976, R: Fritz Köberl, 5'), *Du, meine konkrete Utopie* (AT 2016, R: Zara Pfeifer, 10'), *Empire St. Pauli – von Perlenketten und Platzverweisen* (DE 2009, R: Irene Bude, Olaf Sobczak, 85')

youngCaritas Sommerkino 2017

2017 wird das erfolgreiche Vermittlungsprojekt fortgesetzt. Eine Gruppe junger Film-enthusiasten hat diesmal das Programm der

Diagonale'17 gesichtet und diskutiert. Drei Filme daraus werden von 13.–15. Juli 2017 im youngCaritas-Sommerkino zu sehen sein.

Sommerkino Murinsel

Im Rahmen des Sommerkinos auf der Murinsel in Graz präsentiert die Diagonale am 5.

September einen Überraschungsfilm im Nachhall des Pop-Specials der Diagonale'17.

Ausblick

Diverse Filmabende in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturinitiativen und Veranstaltern sind im Moment in Planung. Weiters beraten

und unterstützen wir laufend Kulturinitiativen, Veranstalter, Filmclubs etc. bei der Präsentation und Vermittlung österreichischer Filme.



© Paul Pibernig



Preisträger/innen Diagonale'17

Im Rahmen der Diagonale wurden Österreichs höchstdotierte
Filmpreise mit einem Gesamtwert von € 195.000 vergeben.

**Großer Diagonale-Preis des
Landes Steiermark – Bester
österreichischer Spielfilm: 2016/17**



Michael Loebenstein (Jury), Julia Drack (Jury),
Lukas Valenta Rinner, Holger Stern (Jury)
© Miriam Raneburger

€ 15.000 – gestiftet vom Land Steiermark/Kultur
Gutschein über € 4.000 – gestiftet von
THE GRAND POST Audio & Picture Post Produc-
tion for Film and TV
Gutschein über € 2.000 – gestiftet von Mischief
Films – Filmdatensicherung

Lukas Valenta Rinner für *Die Liebhaberin*

**Großer Diagonale-Preis des
Landes Steiermark – Bester
österreichischer Dokumentarfilm:
2016/17**



Alexander Fischbacher, Ivette Löcker, Nationalrätin
Beatrix Karl, Marco Zinz, Ralph Wieser
© Miriam Raneburger

€ 15.000 – gestiftet vom Land Steiermark/Kultur
Gutschein über € 4.000 – gestiftet von
THE GRAND POST Audio & Picture Post Produc-
tion for Film and TV.
Gutschein über € 2.000 – gestiftet von Mischief
Films – Filmdatensicherung

Ivette Löcker für *Was uns bindet*

**Diagonale-Preis Innovatives Kino
der Stadt Graz – Bester innovativer
Film, Experimental- oder
Animationsfilm: 2016/17**



Lisa Rücker, Claudia Larcher (Jury), Katrina Daschner,
Arash T. Riahi © Miriam Raneburger

€ 6.000 – gestiftet vom Kulturressort
der Stadt Graz
Gutschein über € 3.000 – gestiftet von
Golden Girls Filmproduction

Katrina Daschner für *Pferdebussen*

**Diagonale-Preis Kurzspielfilm
– Bester Kurzspielfilm:
2016/17**



Deniz Cooper, Alexander Fischbacher, Clara Stern,
Marco Zinz © Miriam Raneburger

Jury hosted by ORF III
€ 2.000 – gestiftet von INNEN/AUSSEN/NACHT
Gutschein über € 3.000 – gestiftet von
THE GRAND POST Audio & Picture Post Produc-
tion
for Film and TV.

**Diagonale-Preis Kurzdokumentar-
film – Bester Kurzdokumentarfilm:
2016/17**



Caroline Spreitzenbart, Kristina Schranz © Miriam
Raneburger

€ 4.000 – gestiftet von der Diözese Graz-
Seckau

Kristina Schranz für *SPIELFELD*

**Diagonale-Preis der Jugendjury
des Landes Steiermark –
Bester Nachwuchsfilm: 2016/17**



Jonas Grundnig (Jugendjury), Santiago Rodríguez
Durán, David Moser, Landesrätin Ursula Lackner
© Miriam Raneburger

€ 4.000 – gestiftet vom Land Steiermark/
Jugend

**Santiago Rodríguez Durán für
*Revolución Solar***

**Diagonale-Preis Bildgestaltung des
Verbandes Österreichischer Kame-
raleute AAC – Beste Bildgestaltung
Spielfilm: 2016/17**



**Martin Stingl (AAC), Sebastian Thaler, Wolfgang Thaler,
Gernot Schödl (VdFS) © Miriam Raneburger**

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Wolfgang Thaler und Sebastian Thaler für *Ugly*

**Diagonale-Preis Bildgestaltung des
Verbandes Österreichischer Kame-
raleute AAC – Beste Bildgestaltung
Dokumentarfilm: 2016/17**



**Martin Stingl, Attila Boa, Gernot Schödl
© Miriam Raneburger**

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Attila Boa für *UNTITLED*

**Diagonale-Preis Schnitt des Öster-
reichischen Verbandes Filmschnitt
aea – Beste künstlerische Montage
Spielfilm: 2016/17**



Ulrike Kofler, Christoph Brunner © Alexi Pelekanos

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Ulrike Kofler, Monika Willi und Christoph
Brunner für *WILDE MAUS***

Diagonale-Preis Schnitt des Österreichischen Verbandes Filmschnitt aea – Beste künstlerische Montage Dokumentarfilm: 2016/17



Anja Salomonowitz (Jury), Christin Veith, Cordula Thym
© Miriam Raneburger

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Christin Veith und Cordula Thym für
*RELATIV EIGENSTÄNDIG***

Diagonale-Preis Sounddesign des Verbandes Österreichischer Sounddesigner/innen voesd – Bestes Sounddesign Spielfilm: 2016/17



Preis Sounddesign © Miriam Raneburger

€ 1.500 – gestiftet von Prisma Film

Nahuel Palenque für *Die Liebhaberin*

Diagonale-Preis Sounddesign des Verbandes Österreichischer Sounddesigner/innen voesd – Bestes Sounddesign Dokumentarfilm: 2016/17



Peter Kutin, Florian Kindlinger, Lukas Valenta Rinner,
Veronika Hlawatsch (voesd) © Miriam Raneburger

€ 1.500 – gestiftet von Prisma Film

**Peter Kutin und Florian Kindlinger für
*Homo Sapiens***

**Diagonale-Preis Szenenbild
und Kostümbild des Verbandes
Österreichischer Filmausstatter/
innen VÖF – Bestes Szenenbild
Spielfilm: 2016/17**



Julia Drack (Jury), Veronika Merlin, Monika Buttinger,
Hans Jager (VÖF) © Miriam Raneburger

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Veronika Merlin für *Die beste aller Welten*

**Diagonale-Preis Szenenbild und
Kostümbild des Verbandes Österre-
ichischer Filmausstatter/innen VÖF
– Bestes Kostümbild Spielfilm:
2016/17**



Monika Buttinger © Alexi Pelekanos

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Monika Buttinger für *Die Migrantigen*

**Diagonale-Schauspielpreise
in Kooperation mit der VdFS –
Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden – Großer
Diagonale-Schauspielpreis für
Verdienste um die österreichische
Filmkultur**



Sebastian Högl, Johannes Krisch, BM Thomas
Drozda, Peter Schernhuber © Alexi Pelekanos

Der Preis ist ein Kunstwerk, gestaltet von
Stefanie Moshhammer, gestiftet von legero united
| con-tempus.eu
Preisträger:

Johannes Krisch

Diagonale-Schauspielpreise in Kooperation mit der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden – für einen bemerkenswerten Auftritt einer österreichischen Schauspielerin/ eines österreichischen Schauspielers in einem Wettbewerbsfilm der Diagonale'17



Philipp Hochmair © Miriam Raneburger

Jeweils € 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Preisträgerin:

Verena Altenberger für *Die beste aller Welten*

Preisträger:

Philipp Hochmair für *KATER*

Preis Innovative Produktionsleistung der VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH – Innovative Produktionsleistung im Bereich Film: 2016/17

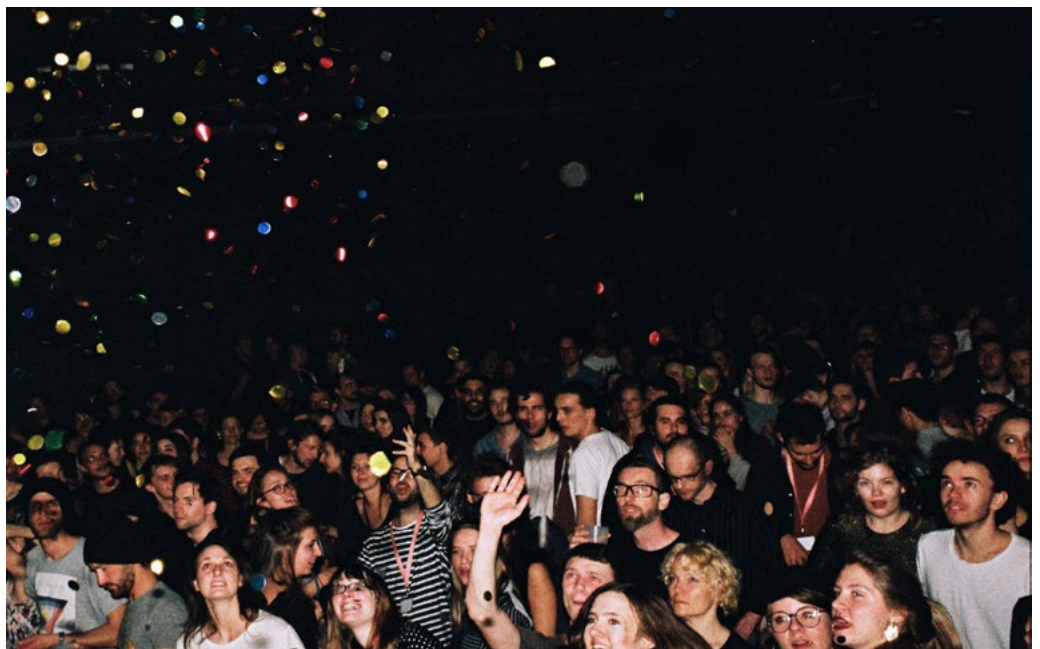


Helmut Grasser (Allegro Film), Michael Katz (Wega Film) © Miriam Raneburger

€ 22.500 – gestiftet und vergeben von der VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH

Der Preis Innovative Produktionsleistung wurde geteilt und geht ex aequo an:

**Allegro Film für *Bauer unser Vento*
Vento Film für *Mister Universo*
und Wega Film für *WILDE MAUS***



Abschlussfest Preisverleihung © Paul Pibernig

Weitere im Rahmen der Diagonale'17 vergebene Preise



Tizza Covi, Händl Klaus, Monja Art, Nora Friedel, Barbara Fränzen (BKA) © Miriam Raneburger



Franz-Grabner-Preis-Gruppenfoto © Alexi Pelekanos

Carl Mayer-Drehbuchpreise 2017
Initiiert, abgewickelt und gestiftet vom Kulturressort der Stadt Graz im Rahmen der Diagonale

Hauptpreis in der Höhe von € 14.500 – gestiftet von der Stadt Graz:

Evi Romen für das Treatment von *Hochwald*

Förderungspreis in der Höhe von € 7.200 – gestiftet von der Stadt Graz:

Nikolaus Müller für das Treatment von *Rote Wand*

Thomas Pluch Drehbuchpreise 2017

Thomas Pluch Drehbuchpreis 2017 für das beste Drehbuch eines abendfüllenden Kinospielelfilms oder eines abendfüllenden Fernsehfilms in der Höhe von € 12.000 – gestiftet von Bundeskanzleramt Kunst und Kultur:

Händl Klaus für *KATER*

Thomas Pluch Spezialpreis der Jury für ein Drehbuch eines abendfüllenden Kinospielelfilms oder eines abendfüllenden Fernsehfilms mit besonders herausragend behandelten Aspekten in der Höhe von € 7.000 – gestiftet von Bundeskanzleramt Kunst und Kultur

Monja Art für *SIEBZEHN* und Tizza Covi für *Mister Universo*

Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kinospielelfilme für das beste Drehbuch eines Kinospielelfilms mit einer Mindestlänge von 20 bis max. 70 Minuten in der Höhe von € 3.000 – gestiftet von Bundeskanzleramt Kunst und Kultur

Nora Friedel für *Mimikri*

Franz-Grabner Preis 2017

Für den besten österreichischen Kinodokumentarfilm. € 5.000 – gestiftet von AAFP, Film Austria und ORF

Djordje Čenić und Hermann Peseckas für *Unten*

Für den besten österreichischen Fernsehdokumentarfilm. € 5.000 – gestiftet von AAFP, Film Austria und ORF

Andreas Pfeifer und Andreas Novak für *Menschen und Mächte – Flucht in die Freiheit*

Die Diagonale dankt

diagonale.at

AAC – Verband Österreichischer Kameralleute	Diözese Graz-Seckau	Karl-Franzens-Universität Graz	sound:frame
AAFP – Association of Austrian Filmproducers	Docs	KINO IM KESSELHAUS	Speisesaal
ABZ Ausbildungszentrum Lehrwerkstätten Graz-Andritz	dok.at	kino-zeit.de	SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien
Acqua Alpes	DOK.fest München	Klangfarbe	the gap
ADA – Austrian	donaufestival	Kulturvermittlung Steiermark	The Grand Post – Audio & Picture Post Production
Directors' Association	drehbuchFORUM Wien	Kunsthalle Wien	TU Graz
aea – Verband Filmschnitt	drehbuchVERBANDaustria	Kunstuniversität Graz	unimag
AEIJST	DVD-Forum.at	Landesberufsschule Feldbach	Student Lifestyle Magazin
aktuelle kunst in graz	ecoversum	Landesberufsschule	UniScreen
A-List	Energie Graz	Graz 5	UNCUT
Almert & Partner	Energie Steiermark	Landesschulrat Steiermark	Verband Filmregie
alumni UNI Graz	EULE Koffeinbier	Literaturhaus Graz	US Embassy Vienna
Antidiskriminierungsstelle Steiermark	EUROPACK	Living Rooms	VICE
Apcoa	European	MAKAvA	VOESD – Verband Österreichischer Sounddesigner/innen
Arbeiterkammer Steiermark	Youth Card Austria	MANGOLDS. outstanding eco lifestyle	VÖF Verband
Auer Brot, MARTIN AUER	FAQ	mapbagrag®	Österreichischer Filmausstatter/innen
Austrian Cultural Forum New York	FC Gloria – Frauen Vernetzung Film	Maximum Cinema	VOM HÜGEL
Autlook Filmsales	FedEx	Megaphon	youngCaritas
bilosa	Feinkost Mild	Mischief Films	Yuna Place Graz
Bloder Apfelwasser	FGM	Musikverein Graz	Weingut GROSS
brand eins	Forschungsgesellschaft Mobilität	ÖBB	Weingut Jalits
Bureau F	Foto Baldur	ÖGB	WIENERIN
card complete	FH-JOANNEUM	ÖH Uni Graz – Kulturreferat	Wien Museum
Celluloid	Filmakademie Wien	Orpheum	Wirtschaftskammer Steiermark
checkit, die Jugendkarte des Landes Steiermark	Filmarchiv Austria	Österreichische Filmgalerie	
CITYCOM	Film Austria	Österreichisches Filmmuseum	
Citymanagement Graz	film commission Graz	PRISMA FILM	
City Vision – Graz	Flughafen Graz	Pink	
Compuritas	Formati	Pedals	
Creative Austria	FÖFF – Forum österreichischer Filmfestivals	POLEIT	
CREATIVE INDUSTRIES STYRIA	freikarte.at	Radio Helsinki 92.6 – Freies Radio Graz	
Crossing Europe Filmfestival Linz	Golden Girls Filmproduktion	Radio Soundportal	
Culture Unlimited	gotv	ray	
Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden	GrazMuseum	Filmmagazin	
Das Lastenrad	Helmut List Halle	REBIKEL	
Delikatessen Frankowitsch	Hertz	REMAprint	
Design made in Austria	HLW Schrödinger	roomz	
DIE BRÜCKE	HOANZL	Restaurant SCHLOSSBERG	
kärnten.kunst.kultur	HTU Graz	sixpackfilm	
	Hunger auf Kunst und Kultur	Solothurner Filmtage	
	INNEN/AUSSEN/NACHT	Sophort	
	Kaffee Weitzer		

Partner der Diagonale

diagonale.at

Hauptmedienpartner



Medienpartner



DER STANDARD

derStandard.at



FALTER



Projektsponsoren / weitere Sponsoren



legero united
initiator of con-tempus.eu



Canon

VÖSLAUER



J.
HORNIG
*mit Vergnügen
rollen*



ANDY WOLF, HANDMADE

AUER
MARTIN AUER



Festivalhotels

WIESLER
Hotel seit 1925



Förderer

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

GRAZ
KULTUR

film
INSTITUT 
FÖRDERUNG MIT ERFOLG

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

VdFS
Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden

**FILM
FONDS
WIEN**

F & M A

BMB
Bundesministerium
für Bildung

vam

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

literar
mechana

 FERNSEHFONDS
AUSTRIA

 Das Land
Steiermark
→ Jugend

 LAND
SALZBURG
Kultur

Festivalkinos und -locations

 **KIZ RoyalKino**
www.kinoinfo.at Tel. 0310 82 11 82-10

 **uci**
KINOWELT
ANERKANNT

 **HOM**
KUNSTHAUS GRAZ

 **SCHUBERT**
KUNSTHAUS GRAZ

HDA
HAUS DER ARCHITEKTUR

Kunsthau Graz
Universalmuseum
Joanneum

MANGOLDS
VIS-A-VIS

Eröffnungssponsor

 **AVL**
KULTURALE
FOUNDATION

Kosponsoren

E
ENERGIE STEIERMARK

 **ALMERT & PARTNER**
Kommunikationstechnik GmbH

Tourismussponsor

TOURISMUS
GRAZ

Hauptsponsor

Steiermärkische
SPARKASSE 